Marktnotizen

Google Pay in Deutschland gestartet

Am 26. Juni ist Google Pay ist in Deutschland gestartet. Zum Start waren Commerzbank, Comdirect, N25 und Boon (die Mobile-Payment-Lösung von Wirecard) dabei, nach Angaben von Google sollen bald LBBW/ BW Bank und Revolut folgen.

Paydirekt bei Eventim

Im deutschen Webshop des Tickethändlers CTS EVENTIM ist nun Paydirekt als Bezahloption verfügbar. Insgesamt kann mit Paydirekt in rund 8 900 Online-Shops aus über 20 Branchen bezahlt werden. Bislang haben sich rund 1,9 Millionen Kunden für das Online-Bezahlverfahren der deutschen Kreditwirtschaft registriert.

Airplus führt European Corporate Card ein

Lufthansa Airplus erweitert sein Portfolio um eine European Corporate Card Solution. Sie richtet sich vor allem an international tätige Unternehmen, die Bezahlprozesse vereinheitlichen wollen und einen zentralen Ansprechpartner statt verschiedener nationaler Bankpartner wünschen.

Die European Corporate Card ist ab dem 24. September zunächst in Frankreich verfügbar. Bis Ende 2019 soll sie in 18 weiteren europäischen Ländern verfügbar sein: Neben Deutschland gehören dazu Belgien, Dänemark, Finnland, Großbritannien, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, Tschechien und Ungarn.

Hanseatic Bank integriert Visa Transaction Controls

Die Hanseatic Bank hat als erste Bank in Deutschland Visa Transaction Controls API aus dem Visa Developer Program ihre App integriert. Visa-Karteninhaber können so über die App ihre Kreditkarte selbst sperren oder entsperren, sofern kein Betrugsverdacht oder Zahlungsrückstand besteht. Eine Sperrung ist auch teilweise möglich, beispielsweise für Geldautomaten, die Nutzung im Ausland oder Onlinegeschäfte.

Künftig sollen zum Beispiel Autorisierungen, vorgemerkte Umsätze und hinterlegte Kautionen angezeigt werden. Außerdem wird die Hanseatic Bank ihre Benachrichtigungsfunktionen ausweiten, um Kunden noch mehr Kontrolle zu bieten.

Garmin Pay in Deutschland verfügbar

Nach dem Launch von Garmin Pay in anderen europäischen Ländern ist die mobile Bezahltechnologie Mitte Juni auch in Deutschland gestartet. Als eigenen Angaben zufolge erster Wearable-Hersteller bietet Garmin deutschen Bankkunden das mobile Bezahlen per Smartwatch und einer integrierten digitalen VIMpay Mastercard. Nach der Registrierung eines VIMpay-Accounts fügen Kunden die Garmin-Pay-Funktion hinzu und erhalten eine digitale Mastercard. Diese sogenannte VIMpay Mastercard wird anschließend im Garmin-Connect-Konto hinterlegt und ist dann für das mobile Zahlen auf der Smartwatch verfügbar. Die Karte wird dabei mit einem Bankkonto des Nutzers verknüpft, sodass Geld als Prepaid-Guthaben überwiesen werden kann. Die Transaktion funktioniert dabei mit jedem deutschen Bankinstitut.

Quelle: Garmin Deutschland GmbH

Sollte das Geld an der Kasse einmal nicht ausreichen, kann die VIMPay Mastercard in Echtzeit aufgeladen werden.

Für die Sicherheit gibt es eine Schlummerfunktion, die per Klick aktiviert werden kann, um die Karte temporär zu sperren. Zudem muss die Garmin-Pay-Funktion auf der Uhr einmal am Tag per PIN aktiviert werden und ist gesperrt, sobald die Uhr vom Handgelenk genommen wird. Für Transaktionen kommt die Token-Technologie zum Einsatz.

Iyzico expandiert nach Osteuropa

Das 2013 gegründete türkische Bezahlunternehmen Iyzico will in 12 neue Länder expandieren und damit zum führenden Payment-Anbieter in Osteuropa werden. Bislang nur für Unternehmen in der Türkei verfügbar, kann der Dienst zusätzlich in Bulgarien, Tschechien, Estland, Kroatien, Litauen, Lettland, Rumänien, Polen, Slowenien, Slowakei, Griechenland und Un-

Dieser Artikel ist urheberrechtlich geschützt. Die rechtliche Freigabe ist für den Abonnenten oder Erwerber ausschließlich zur eigenen Verwendung.
Fritz Knapp Verlag GmbH

garn genutzt werden. Mit seiner jungen Bevölkerung, die großes Interesse an einfachen Geschäftsprozessen und Bezahloptionen hat und dafür gerne innovative Lösungen nutzt, ähnele der osteuropäische Markt sehr dem türkischen, heißt es zur Begründung.

Six verlängert Zusammenarbeit mit Bancontact

Six Payment Services hat die Verlängerung ihrer seit 2012 bestehenden Vereinbarung mit dem belgischen Kartensystem Bancontact angekündigt. Seit 2012 betreibt Six den Switch von Bancontact, durch den Issuer und Acquirer verbunden werden und gewährleistet wird, dass alle Autorisierungs- und Clearingnachrichten korrekt geroutet und effizient verarbeitet werden.

Visa ermöglicht Fintechs schnelleren Zugang

Visa hat zwei neue Programme zur Unterstützung europäischer Fintechs gestartet, die an der nächsten Generation digitaler Bezahllösungen arbeiten. Das „Fintech-Fast-Track"-Programm „Early- ermöglicht Start-ups mit Sitz in Europa ab Juli einen schnellen Onboarding-Prozess sowie reduzierte Gebühren – sie bekommen Zugang zum weltweiten Visa Netzwerk und können auf Visa Lösungen und Produkte zurückgreifen, um ihre eigenen Ideen umzusetzen. Dank der Initiative für ein beschleunigtes Onboarding von Fintech-Start-ups sollen Start-ups innerhalb von vier Wochen Partner von Visa werden können.

Zusätzlich wurde ein europäisches Investitionsprogramm im Wert von 100 Millionen US-Dollar ins Leben gerufen. Damit wird Visa stärker in Start-ups investieren, um das wachsende Fintech-Ökosystem in Europa zu unterstützen. Zum Start des Programms wird Visa mit Contis zusammenarbeiten, einem Anbieter von Banking-, Bezahl- und Abwicklungsplattformen. Die im Juli startende Initiative konzentriert sich zu Beginn auf Start-ups aus Großbritannien. Weitere europäische Märkte sollen in Kürze hinzukommen, um das Programm weltweit zu erweitern.

Wirecard und Visa kooperieren bei digitalen Lösungen

Wirecard und Visa haben eine strategische Vereinbarung zum Ausbau der Partnerschaft unterzeichnet, um die Zusammenarbeit bei neuen Lösungen im Bereich der digitalen Finanztechnologie auszubauen.

Jiffy mit fünf Millionen Nutzern in Italien

Der von SIA entwickelte Smartphone-Bezahldienst Jiffy, hat in Italien die Marke von 5 Millionen Nutzern überschritten. Diese Entwicklung ist auch darauf zurückzuführen, dass sich UBI Banca und Gruppo Banca Carige dem Service angeschlossen haben. Den neusten Daten zufolge liegt der durchschnittliche Betrag einer Transaktion mit Jiffy bei rund 50 Euro. Eingeführt wurde Jiffy 2015 zunächst als P2P-Verfahren. Seit 2017 ist auch das Bezahlen in italienischen Geschäften möglich.

SIA als erster Instant-Payments-Netzbetreiber zertifiziert

SIA ist der erste Netzwerkdienstleister, der eine Zertifizierung des Eurosystems erlangt hat, um Zugang zu dem neuen europaweiten System zur Verrechnung von Instant Payments in Zentralbankgeld, TIPS (Target Instant Payment Settlement), zu ermöglichen. Die Inbetriebnahme ist für November dieses Jahres geplant.

Wirecard kooperiert mit Reisevermittlerverband AFTA

Wirecard hat ein Abkommen mit dem australischen Reisevermittlerverband Australian Federation of Travel Agents (AFTA) geschlossen. Der Verband AFTA, der über 1 400 Reisevermittler in Australien vertritt, hat Wirecard im Rahmen seines Chargeback-Programms (ACS) als Dienstleister unter Vertrag genommen, um die ACS-Beiträge im Namen teilnehmender Mitglieder einzuziehen. Außerdem ist Wirecard durch Mid-Office- und Global-Distribution-Systems wie Amadeus und Sabre als Acquirer in den Systemen der Reisevermittler integriert, die sich für eine Zusammenarbeit mit Wirecard entschieden haben.

Transferwise kooperiert mit Groupe BPCE

Transferwise hat eine Partnerschaft mit der französischen Groupe BPCE bekanntgegeben. Diese ermöglicht es zukünftig den 15,1 Millionen Privatkunden der Banques Populaires und der Caisses d' Epargne, Geld in mehr als 60 Länder ohne Aufschlag zum jeweils tagesaktuellen Wechselkurs zu überweisen. Es ist das erste Mal, dass eine große europäische Bank Transferwise direkt über seine API-Schnittstelle in seine mobile App integriert. Die Partnerschaft soll Anfang 2019 starten.

Impressum

Herausgegeben von der Redaktion der Zeitschrift **cards Karten cartes**,
Postfach 700362, 60553 Frankfurt am Main.
Beilage zu bank und markt 7/2018.
Die nächste Service-Ausgabe erscheint im September 2018.

Dieser Artikel ist urheberrechtlich geschützt. Die rechtliche Freigabe ist für den Abonnenten oder Erwerber ausschließlich zur eigenen Verwendung.
Fritz Knapp Verlag GmbH